

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Peter Dame.

Dame, Peter

Thanjavur, 07.04.1766-02.05.1766

13. - 17. April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188142)

zu neuen, süßeren Augen. Christus.

Am 13^{ten} Jülten Gottesdienst. Kommittees
in Tamulischen über das Evangelium, den Aus-
satz über, über Joh: 10. v. 28. Kommittees sollte
in Portugiesische meine Vorlesung über die Epi-
stel, machte auf mit einigen Kommissen.

Am 14^{ten} Besuche in unsern Europäer und
einige Tamulische Christen,

Am 15^{ten} hatte ich früh mit den Catecheten
Rajanajeken ein Colloquium über Act: 18, Kauf-
männische ging mit dem Herrn Capitain nach
Manoriappens Garten auf raselbaum feldbusch,
hier wurde mit dem Herrn und Frau Kind-
ern. Gärten gemacht: Die vornehmste Kommissen
über die Vorlesungen, über verschiedene
die sie nicht nie.

Am 16^{ten} früh machte mit meine Malleser, der sie
vorgab ein Ernst zu werden, abzugeben mit einem
Christen aus Tiruppeti nappalli und mit einem Kommissen,
Apostata. Kommissen besuchte einige unsere Christen,
und machte, besonders mit Capitain Krjmanns Frau.

Am 17^{ten} früh gingen wir, ich und Capit: Berg
nach einem Simeiadars Garten, wo zu er signatur
uns selbst Golognussel gegeben. Nach bei dem Garten
wurde mit Gärten, die selbst zu geben, was von
meinem Gott und ihnen, sehr, sehr Götzen. Dienst,
eingelassen von Christus gemacht wurde und auf über,

Heringe in ganz stille, und ließen mich gehen.
 Das Siméas der Ordinator sprach vor ihm Gottes Namen, ^{er sagte; er sah}
 zu mir. Das zeigte ^{er} mir die Feigheit, und ^{er} ordete ^{er} ^{den}
 Tisch und Stühle von unten nacheinander setzen. Er ^{den}
 sagte: "Sei bei" und wieder, und legte einige Kränze
 und Betel Stroh vor mich. Ich fragte von ihm
 was für Gott und ihm zu gesandt sei. Ich sprach
 zu ihm, und zeigte zugleich, wie ich Mahomed
 selbst ein Bündel gewesen, und daher nicht zu
 laus sein konnte, er sagte zu ihm die bei ihm
 haben auf Morde, das war ich auch Samuel zu
 ihm gesagt hätte, und, ihm Morgens zu sein,
 brach aber bald ab und sagte; wenn man Liebe
 vor ihm hätte, so müßte man ihm Christus von
 seinem Blut = Leibe. Ich erwanderte; ich bin kein
 blutiger Jochman ein Geistlicher Acker, ein auch
 von Mahomedaner fragte er zu ihm von ihm
 4 Gesetze, und wenn die gegeben? Ich antwortete:
 es ist mir ein Gesetz das wahr ist, das hat Gott ge-
 geben. Er wollte behaupten, daß sie das wahre Ge-
 setz hätten. Ich bat ihn nach seinem Gesetz die Frage
 zu beantworten. Wie wird die Bünde gehalten?
 Er sagte: unsere Kränze setzen und hier die und
 das, so und so das müßte er, wenn grünte,
 Ich fragte ihn, ob ein Bündel ihm anders ^{den Weg}
 können; die hatten, und gingen auch ein und aus.

Wir nahmen also Abschied, und salbten Zedern, als
 wir nun schon gegangen, kam der Semadar selbst
 und in Balanquin mitgehn. Er grüßte freundlich,
 und bat uns, wir möchten doch wieder mit Zedern
 kommen. Ob wir gleich schon sehr ~~wenig~~ ^{zu} wenig
 hatten, wir ob doch, um ihm nicht zu weiden ^{zu} lassen,
 da fuhr er mit ^{dem} ~~der~~ Fort, und zeigte uns bei uns
 neben einem grünen Baum wieder, lagte auf uns:
 So zeigen wir uns für: Diese Leute haben uns uns
 fassen. Er sang nach dem Zedern seinen Reize für-
 jar, er sagte: das ist kommen waren, dann Ein-
 jar und auf ihm ein Wort der Zusammenkunft zu sagen,
 und sing darauf zu zeigen, wie alle die
 können in Gedenken von Gottes Güte ergen
 und Zügnis eblayen. Er sagte: das ist zwar
 was, aber was ist denn das? Ich weiß
 von Gott. Er ist ob möglich, das ~~schon~~ ^{ist}
 ein und solches ist nicht anders? Ich erz-
 lete ihm die Historie vom Dürren Fall, und
 zeigte was die Dürre und alles das ge-
 kommen. Er sagte: Warum ist Gott denn
 von dem das haben nicht, das ist ja ein
 Dürre, das er haben der Dürre ist. Ich
 hat ob uns die Menschen zu wissen, ob sie kann
 sein wollen, dann ob das kann ^{stark} ~~stark~~ sein,
 wo nicht etwas ist darüber für ganz ^{stark} ~~stark~~
 wird, und dabei die Probe fällt. Auf andere
 soll Gott seine Hand gänzlich geben, und

und sie gesammlet &c. Er konnte zwar nichts
 darinnen nimmenden, wollte aber das kleine
 Leben nicht lassen liegen, und sagte: Oher
 Gottes Wille kan nichts geschehen, er giebt zu allen
 Dingen. Ich erinnere: Wie können denn die
 Dämonen ihre Unterthanen sterben, diese
 können sie sagen, Gott soll mich geschehen &c. er
 blieb lebend und sagte: Gott hat Himmel und Hölle
 erschaffen, er und er müssen aus Erde sein die
 Hölle sein. Ich: wo kommt Ihr denn her wenn ihr sterbt?
 Er: mit einem frommen Hirn: in den Himmel. Ich: seid
 ihr nicht die Sünder. Er: Nein. Was aber von Euer-
 den noch da ist, da ist Mahomed gut dafür. Ich: ist
 die viel Weisheit nicht Tugend? die bringt Sie
 zu, weil: wir es auch besser verstehen: er wird
 Mahomed sein. Er sagte: Nein, wenn man Geld hat
 die Mahomed zu unterhalten, und Erbes Kräfte,
 so kan man noch 4 Mahomed halten: Ich: nicht
 mehr. Er: Nein. Ich: aber Mahomed hatte 30. Er:
 das hat Gott befohlen, und alles was er gegeben
 ist gut, und was wir böse thun, dafür ist
 Mahomed gut, Euer Hs-nabi ist zu schmerz,
 das er nicht hat Erbes geben können,
 zu sündigen; das hat Mahomed uns gegeben,
 Ich erinnere darauß, das die Art von Ge-
 lte darauß gefallen, Er hat uns nicht zu zürnen,
 unser frommlichen Abgine und Lichte uns

im Land. Kauf 12 Uhr zu Mittag Remuneration
nach Hause, nachmittags wieder mit neuen
Ergebnissen.

Dann / 8^{ten} kauft sollte eine Unterredung mit
einem Brahmanen, der bei H. Capitan aus und
eingesetzt: Er sagte er sei gekommen um mich zu
sprechen, Ich wachte von ihm viel an - Götze, Er:
so sind wir vorhindern Tugenden. Ich: Ihn Befand
haben einigen das Gegenstück. Er: ich bin ein Götze
oben sind wirfene? Ich: mir kein. Er: was ist
dann was? Ich: das Todt, die Dämonstörung, das
Gewicht, das Himmel und die Hölle: Er: was
ist die Dämonstörung. Ich: die Verwundung des Bodens
mit dem Eisen p. Er: das meine ist ja. Als
meinen, Ich: Gott meine ihn sehr sehr werden.
Er: werden sein als wenn oben diesen Leib haben
oder nicht werden? Ich oben diesen, das sein
sein sehr Boden gewest: Nun ist das Unterste,
dass, die innerliche Tugend seltsam geworden
ihm Leib festig, das Gotteslose freundlich. Er: was
ist Gewicht, Himmel und Hölle? nach gegeben
uns Erklärung auf die Gelegenheiten von Dingen
zu werden, sein es als das Gesetz in die Welt
gekommen, und als Richter kommen werde, und
sein alle die seine Handlung vergewissen, völlig
die verdammte Abwandelt, sagt. Er sagte: nur das
gewisse ist ab: dieses Dasein unbedeutend von
den Dämonstörung habe bis jetzt so nicht gewest.